

BORGWARNER ERWEITERT FERTIGUNGSSTÄTTE IN MEXIKO
ZUR PRODUKTION VON TECHNOLOGIEN ZUR SCHADSTOFFREDUZIERUNG

Ausbau der Kapazitäten aufgrund steigender Nachfrage an BorgWarners fortschrittlichen Abgasrückführungs- und Zündungstechnologien

Auburn Hills, Michigan, 25. März 2015 – BorgWarner hat seine Produktionsanlage auf dem Werksgelände in Ramos-Arizpe, Mexiko, erweitert, um die wachsende Nachfrage nach Technologien zur Schadstoffreduzierung in Nordamerika zu bedienen. Zukünftig entstehen in dem Werk Module zur Abgasrückführung (AGR), Zündspulen sowie Kühlmittelventile für Benzin- und Dieselmotoren von Pkw, Minivans und leichten Nutzfahrzeugen. Mit dem Ausbau erhöht BorgWarner seine Kapazitäten sowohl für aktuelle Produkte als auch für neueste Entwicklungen im Bereich schadstoffreduzierender Technologien. BorgWarner rechnet damit, in den nächsten zwei Jahren rund 350 neue Arbeitsplätze in der Produktion seines Werkes zu schaffen.

„BorgWarners fortschrittliche Komponenten zur Schadstoffreduzierung und Zündungstechnologien unterstützen Automobilhersteller dabei, die immer strengeren Emissionsanforderungen zu erfüllen und dabei gleichzeitig den Kraftstoffverbrauch zu senken und die Motorleistung zu verbessern“, sagt Brady Ericson, President und General Manager, BorgWarner Emissions Systems. „Unsere Expansion in Mexiko ergänzt unsere kürzlich getätigte umfassende Investition in Dixon, Illinois in Höhe von mehreren Millionen Dollar. Als wichtiger Bestandteil unserer allgemeinen Wachstums- und Konsolidierungsstrategie ist sie darauf ausgerichtet, die wachsenden Bedürfnisse unserer Kunden zu bedienen.“

BorgWarners AGR-Technologien für Ottomotoren ermöglichen es Automobilherstellern, den Kraftstoffverbrauch zu reduzieren, indem die Abgase gekühlt und in den Brennraum rückgeführt werden und somit die Verbrennungstemperaturen im Motor sinken. Ausgezeichnet als Finalist für den Automotive News 2015 PACE Award ist

BorgWarners neues AGR-Modul das erste seiner Art, das speziell für den Einsatz in Benzinmotoren entwickelt wurde. Ausgestattet mit integriertem AGR-Kühler und -Ventil, bietet BorgWarners kompaktes AGR-Modul einen leichteren Einbau, hohe Zuverlässigkeit, schnelleres Ansprechverhalten und mehr Effizienz für eine optimierte Abgasrückführung.

Um die Leistung des Motors zu erhöhen, den Kraftstoffverbrauch zu senken und die Emissionen zu reduzieren, ermöglicht BorgWarners kompakte Zündspulentechnologie eine vollständigere Verbrennung, liefert mehr Zündenergie und erzeugt eine höhere Spannung als konventionelle Stecker- oder Kerzenschachtzündspulen. In kompakter Bauweise gefertigt, tragen BorgWarners Kühlmittelventile dazu bei, die Motortemperatur zu optimieren, um so die Effizienz zu steigern und Emissionen zu reduzieren.

Über BorgWarner

BorgWarner Inc. (NYSE: BWA) ist ein weltweiter Produktführer im Bereich hochentwickelter Komponenten und Systeme für den Antriebsstrang. Das Unternehmen unterhält Fertigungsstätten und technische Einrichtungen an 58 Standorten in 19 Ländern und entwickelt Produkte zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs, Reduktion von Emissionen und Steigerung der Leistung. Weitere Informationen unter borgwarner.com.

###

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Aussagen können vorausschauende Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten, die auf den derzeitigen Erwartungen, Einschätzungen und Vorhersagen des Managements basieren. Diese vorausschauenden Aussagen können an Begriffen wie beispielsweise "prognostiziert", „erwartet“, „sieht voraus“, „beabsichtigt“, „plant“, „glaubt“, „schätzt“, Variationen dieser Begriffe und ähnlichen Ausdrücken erkannt werden. Vorausschauende Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die häufig schwer vorherzusagen sind und im Allgemeinen außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Dies kann dazu führen, dass die tatsächlich eintretenden Ergebnisse wesentlich von den angegebenen, vorhergesagten oder in den oder durch die vorausschauenden Aussagen angedeuteten Ergebnissen abweichen. Zu diesen Risiken und Unsicherheiten gehören: Schwankungen der inländischen oder ausländischen Fahrzeugproduktion, die anhaltende Verwendung von Fremdlieferanten, Schwankungen bei der Nachfrage nach Fahrzeugen, die unsere Produkte enthalten, Veränderungen der allgemeinen wirtschaftliche Lage und andere Risiken, die in den von uns bei der US Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission eingereichten Unterlagen beschrieben werden, einschließlich die Risikofaktoren, die auf dem zuletzt von uns eingereichten Formular 10-K genannt werden. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren.